

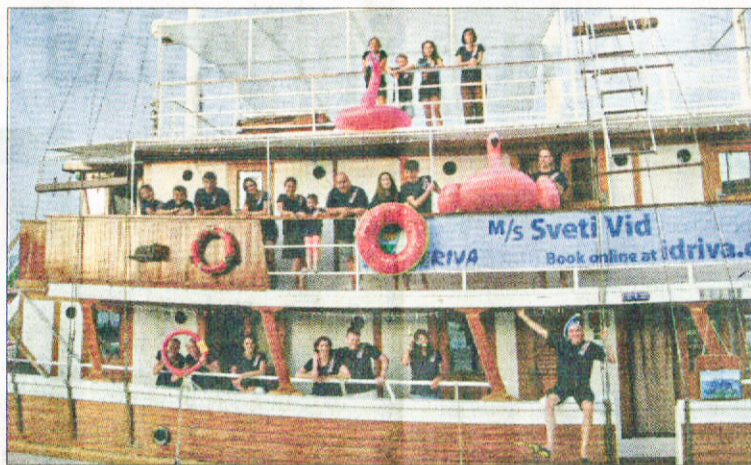
## VEREINE + VERBÄNDE

Förderverein krebskranke  
Kinder Tübingen

### Mit dem Segeltaxi zurück ins Leben

»Familien aufs Boot« ist das Motto der Benefizaktion Segeltaxi. Wenn man die Idee kennt, die dahintersteckt, ist es klar, dass es um ganz besondere Familien geht. Familien, bei denen ein Kind eine schwere Krebstherapie hinter sich hat, waren die Gäste der diesjährigen Segeltaxi-Reise, eine einwöchige Reise durch Kroatien. Betreut wurden sie von vier Mitarbeitern des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen.

Segeltaxi ist die Idee von Hannes Schiele. Er starb im August 2008 mit neun Jahren an Leukämie. Im Alter von sieben Jahren



*Familien, bei denen ein Kind eine schwere Krebstherapie hinter sich hat, waren die Gäste der diesjährigen Segeltaxi-Reise, die von Mitarbeitern des Fördervereins für krebskranke Kinder betreut wurden.* FOTO: VEREIN

gründete Hannes seine »Firma« Segeltaxi, deren Ziel es war, Gäste über den Bucher Stausee zu fahren, dafür Geld zu kassieren

wie ein richtiger Taxifahrer und dieses Geld für Menschen zu spenden, die es dringend benötigen. Leider konnte er seine Idee

nicht mehr selbst umsetzen. Zwölf Vereine und Institutionen aus dem Ostalbkreis haben 2009 die Segeltaxi-Idee aufgegriffen und bisher über 170 000 Euro Spenden für schwer kranke Kinder und ihre Familien gesammelt. Seit 2014 wird aus den Spenden das Projekt »Segeltaxi – Familien aufs Boot« finanziert. Traumatisierte Familien gehen für eine Woche auf Seereise: eine Woche aufatmen, eine Woche auf der Sonnenseite des Lebens. Betreut durch speziell ausgebildete Pädagogen.

Dieses Jahr waren die eingeladenen Familien mit den vier Betreuern auf einem Motorsegler in der Kvarner Bucht in Kroatien unterwegs. Der Förderverein unterstützt und begleitet seit über 35 Jahren krebskranke Kinder und ihre Familien. Die Bene-

fizaktion Segeltaxi passte genau ins Konzept des Fördervereins, sodass man sich für eine Kooperation entschied.

Den Gästen wird bei dieser Reise ganz bewusst ihr schwerer Alltag genommen und durch ein anderes, neues, sehr schönes Umfeld ersetzt. Gute Gespräche wurden geführt, auch wurde viel gemeinsam gelacht. Als auch die Mutter, die es aus kulturellen Gründen nicht gewohnt war, sich ins Wasser traute und es danach als Gefühl der Freiheit beschrieb, waren alle den Tränen nahe. Insgesamt schöpften diese Familien in dieser Zeit viel Kraft und neuen Mut. Eine Mutter sagte in der Abschlussrunde: »Das Segeltaxi war für uns eine Reise zurück ins Leben.« (v)

[www.krebskranke-kinder-tuebingen.de](http://www.krebskranke-kinder-tuebingen.de)